Flora der Nebroden.

Von
Prof. P. Gabriel Strobl.

(Fortsetzung.)

Scorzonera hirsuta L. Presl Fl. Sic., Guss. * Syn. et * Herb.!, DC. Pr. VII 124, Bert. Fl. It. (Sic.), Rchb. D. Fl. 29 II, Gr. God. II 306, Willk. Lge. II 225.

Auf krautigen Abhängen und dürren, steinigen Berghöhen zwischen 1000 und 1400 m. ziemlich häufig: Castelbuono (Mina in Guss. Syn. Add.), Ferro (Herb. Mina et Guss.!), Pomieri, Petralia soprana et sottana, Mandarini (Herb. Mina!), Pieta von Polizzi, von da gegen die Madonna dell' Alto, von Ferro zum Passo della Botte!, Pizzo della Canna (Cat. Mina). April—Juni ♃.

Scorz. Columnae Guss. pl. rar. 1825, * Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It. (Sic.), *Podospermum? Columnae* DC. Prodr. VII 111. Aeusserst ähnlich der vorigen, aber durch nur spitze Anthodialblättchen und nicht weisswollige, sondern kahle, mit aufwärts gerichteten Dörnchen besetzte Achaenien gut unterschieden.

Auf dürren Hügeln und sonnigen, krautigen Bergabhängen mit der vorigen, aber selten: Polizzi, Madonie (Guss. Syn.), Pizzo della canna (Herb. Mina!, accepi spec.). April, Mai ♃.

+ *Scorz. deliciosa* Guss. Ind. sem. 1825, * Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It. (Sic.), DC. Prodr. VII 118, *rosea* Presl Fl. Sic., non W. K. Blüthen purpurroth, Achaenien kahl, fast glatt, von der Mitte bis zur Spitze verschmälert, wie bei *Podospermum*, Pappus aber einer ächten *Scorzonera;* äussere Anthodialblätter eiförmig, angedrückt, Blätter linear, die oberen stengelumfassend. Die einzige rothblühende Art Siziliens. Variirt mit an der Basis wellig krausen Blättern = b. *undulatifolia* Guss.

Auf sonnigen Kalkhügeln um Polizzi und Caltavuturo (Guss. Syn.). Ich sammelte sie bloss um Syracus. April, Mai ♃.

Von *Tragopogon* besitzt Sizilien nur rothblühende Arten: *Cupani* Gss., *porrifolium* L. und *nebrodense* Gss. Letzterer besitzt lauter linear-pfriemliche, steife, 2 mm. breite, nicht wellige und an der Basis kaum verbreiterte Blätter, nicht

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03547-0513-8

verdickte Blüthenstiele und 6—8 zugespitzte Anthodialblättchen welche die bleich violetten Blüthen nur wenig überragen. Durch letztere Eigenschaft, sowie durch öfters 8blättriges Anthodium unterscheidet er sich nach Guss. von *crocifolius* L., allein die Anthodialblätter kommen oft sogar nur zu 5 vor und L. sp. pl. nennt die Kelche nur länger, aber nicht doppelt so lang, als die Blüthen, es sind somit selbst nach ihren Diagnosen beide Arten identisch. Ebenso stimmt die Abbildg. Rchb. D. Fl. 37 I vollständig mit der von mir am Etna häufig gesammelten Pflanze, die fast immer 5—7 Anthodialblättchen besass und deren Randblüthen selbst an derselben Pflanze verschieden lang waren! *Cupani* Guss. besitzt 4 mm. breite, lineare Wurzelblätter, an der Spitze wellige, und der Basis scheidig verbreiterte, 12—24 mm. breite, lang zugespitzte Stengelblätter, an der Spitze verdickte Blüthenstiele, 9 Anthodialblätter, rosenrothe Blüthen, schwächer gestreifte und gehöckerte Achaenien; sonst wie vorige. Mit *eriospermus* Ten. Rchb. D. Fl. 36 I sehr nahe verwandt, aber nach Guss. konstant verschieden durch behaarte Blattachseln, an der Basis sehr verbreiterte Blätter und undeutlicher gestreifte Samen. *porrifolius* L. endlich unterscheidet sich von vorigem durch an der Spitze nicht wellige Blätter und 10—12 Anthodialblätter, welche die violetten Blüthen um das Doppelte überragen.

Tragopogon crocifolius L. Presl Fl. Sic., DC. Prodr. VII 114, Gr. God. II 311, Willk. Lge. II 227. *nebrodense* Guss. * Syn. et * Herb.!, * Bert. Fl. It. (aus den Nebroden von Guss.).

Auf trockenen, sonnigen oder buschigen Bergabhängen: Madonie (Guss. Syn.), am Monte Scalone (Herb. Guss. et Mina!), a Sirusa (Guss. Syn. Add.), Ferro, Faguare, nahe dem Pozzo di Mennonica (Herb. Mina!). Mai, Juni ⊙, 2jr., 1000—1700 m.

Trag. Cupani Guss. 1834, DC. Prodr. VII 113, Guss. * Syn. et * Herb.!, Bert. Fl. It.

Auf Feldern, sonnigen Bergweiden, auch in Hainen von 300—700 m.: Im Park von S. Guglielmo auf Mauern (Guss. Syn. Add. et Herb.!, H. Mina!), im Eschenwäldchen am Monte Elia ob Cefalù, um Isnello! April, Mai ⊙.

Tr. porrifolius L. Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It. (non Sic.), DC. Pr. VII 113, Rchb. D. Fl. 36 II, III!, Gr. God. II 312, Willk. Lge. II 226.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03547-0514-4

Auf grasigen, sonnigen Bergabhängen und auf Feldern: Ippolito, Pizzo della Canna, Faguare (Herb. Mina!); doch untersuchte ich die Exemplare nicht näher und es wäre, da Guss. die Pflanze nur von Chiaromonte kennt, möglich, dass sie zu voriger gehören. April, Mai ⊙.

Geropogon glaber L. Presl Fl. Sic., Guss. * Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It. (non Sic.), DC. Prodr. VII 111, Rchb. D. Fl. Tfl. 28 I, II!, Gr. God. II 314, Willk. Lge. II 227.

An Rainen, sonnigen, krautigen Abhängen, und unter Saaten vom Meere bis 1000 m. ziemlich häufig: Um Rocella, Polizzi (Guss. Syn.), Polizzi alla zotta della canna (Herb. Mina!), von Cefalù nach Castelbuono, um Gangi häufig, alla Pietà! April, Mai ⊙.

Hypochaeris glabra L. Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It. (non Sic.), DC. Prodr. VII 90, Rchb. D. Fl. 47 II—IV, Gr. God. II 292, Willk. Lge. II 228. Variirt in Bezug auf die Blätter: *α.* (*simplex* DC. Prodr. und *β.*) *minima* DC. Pr. *Hyp. minima* Cyr. in Ten. Syll.!, *glabra* Rchb. II—IV. Blätter nur 18—20 mm. lang, aber 8—15 mm. breit, verkehrt eiförmig, fast ganzrandig (*α. simplex*) oder einfach bis buchtig gezähnt, seltener buchtig gelappt, Stengel schaftartig, meist blatt- und astlos. *β. genuina*. Blätter lanzettlich länglich, schrottsägeförmig fiederspaltig; öfters sehr rauhhaarig = v. *hirsuta* DC. Prodr. (Sic.). Beide Varietäten haben schnabellose Rand- und lang geschnäbelte Scheiben-Achaenien = var. *α. genuina* Gr. God., *dimorpha* Brot., non Sang. Die zwei anderen Fruchtvarietäten (v. *arachnoidea* (Poir.), *erostris* Coss. Rchb. IV mit lauter schnabellosen Achaenien und var. *Balbisii* (Lois.), *Loiseleuriana* Gr. God. Rchb. III mit lauter geschnäbelten Achaenien) scheinen in Sizilien zu fehlen.

Auf sonnigen Hügeln und krautig-sandigen Küsten, nur in der Tiefregion: var. *α.* um Finale (Todaro fl. sic. exsicc. 1241!). April, Mai ⊙.

Hyp. Tenorii Guss. in litt. ad DC., *neapolitana* DC. Pr. VII 91, Guss. Syn. et Herb.!, *radicata* Bert. Fl. It. (non Sic.), non L. *Achyrophorus radicatus* Presl Fl. Sic., non Grtn. Näheres vide in meiner Fl. des Etna (Oest. bot. Zeitschr. 1881.).

Auf sonnigen, grasigen Hügeln, Weiden, an Wegen, in Oliven-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03547-0515-9

und Kastanienhainen vom Meere bis 800 m. häufig: Am Monte Elia bei Cefalù, um Finale, von Castelbuono nach Geraci!, um S. Guglielmo (!, Herb. Mina!). April, Juni 4.

Seriola aetnensis L. Presl Fl. Sic., Guss. Syn. et Herb.!, Bert. Fl. It. (Sic.), DC. Pr. VII 95, Rchb. D. Fl. 44 I, II!, Gr. God. II 295, Willk. Lge. II 229. *Metabasis aetnensis* DC. Prodr. VII 307.

An wüsten, unbebauten Stellen, auf sonnigen Hügeln, an Mauern und Rainen der Tiefregion bis 600 m. sehr verbreitet, besonders am Meerstrande und Burgfels von Cefalù! und um Castelbuono überall (!, Herb. Mina); seltener in der Waldregion ob Castelbuono! Februar, April ⊙.

(Fortsetzung folgt.)

Einläufe zur Bibliothek und zum Herbar.

93. Penzig, O.: Un nuovo flagello degli Agrumi.
94. Penzig, O.: Cenni sopra alcune anomalie osservate nei fiori d'Orchidee.
95. Palmeri, P.: Probabile accrescimento di saccarosio e di glucosio nei fusti recisi del Sorgo Ambra del Minnesota. S. A.
96. Schmidt, O.: Das Zustandekommen der fixen Lichtlage blattartiger Organe durch Torsion. Inaug.-Diss. Berlin, 1883.
97. Goroshankin, J.: Ueber den Befruchtungs-Process bei Pinus Pumilio.
98. Gremli, A.: Neue Beiträge zur Flora der Schweiz. 3. Heft. Arau, Christen, 1883.
99. Wollny, E.: Ueber die Anwendung der Electricität bei der Pflanzenkultur. München, Ackermann, 1883.

53a. Stitzenberger, E.: Lichenes Helvetici eorumque stationes et distributio Fasc. II. Apud Stum Gallum, Zollikofer, 1883.

100. Delogne: C. H.: Flore cryptogamique de la Belgique. 1re partie. Muscinées 1er fasc. Bruxelles, Manceaux, 1883.
101. Würm, Fr.: Etiketten für Schüler-Herbarien. 2. Auflage. Leipa, Künstner.

52a. Leunis' Synopsis der 3 Naturreiche. 2. Theil. Botanik. 3. gänzlich umgearbeitete, mit vielen hundert Holzschnitten vermehrte Auflage von Dr. A. B. Frank, Professor an der landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin. 1. Bd. Allgemeiner Theil. II. Abth. (Bogen 35—Schluss). Hannover, Hahn, 1883.

Redacteur: Dr. Singer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber) in Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03547-0516-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 66

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: Flora der Nebroden 511-514